



Beschlussprotokoll Nr. 23 über die Regierungssitzung am 24.06.2025

Anwesenheitsliste

Vorsitz:

Landeshauptmann Anton Mattle

Weiters anwesend:

Landeshauptmannstellvertreter Philip Wohlgemuth
Landeshauptmannstellvertreter ÖR Josef Geisler
Landesrat Mario Gerber
Landesrätin MMag.a Dr.in Cornelia Hagele (ab 10:30 Uhr)
Landesrätin Astrid Mair, BA MA
Landesrätin Mag.a Eva Pawlata
Landesrat René Zumtobel
Landesamtsdirektor Dr. Herbert Forster
Schriftführer Philipp Heel, BSc
Mag. Lukas Matt
Bettina Sax, BA MSc, Öffentlichkeitsarbeit

Beginn der Sitzung:

10:05 Uhr

Ende der Sitzung:

11:00 Uhr

Südtirol:

Landeshauptmann Anton Mattle verweist auf den diesem Protokoll angeschlossenen Bericht zu Südtirol und zur Europaregion.

Berichte der Regierungsmitglieder:

Landeshauptmann Anton Mattle informiert über das Vorhaben zur Etablierung einer digitalen Verfahrensplattform für Gewerbeverfahren.

Landesrat Mario Gerber informiert über die gescheiterten Verhandlungen seitens des Innsbrucker Flughafens mit der Lufthansa-Gruppe betreffend der Flugverbindung Innsbruck-Frankfurt.

Landesrätin MMag.a Dr.in Cornelia Hagele berichtet von der Generalversammlung der UMIT.

Landesamtsdirektor Dr. Herbert Forster bringt der Landesregierung den Umsetzungsbericht der Landesverwaltung zur Tiroler Nachhaltigkeits- und Klimastrategie zur Kenntnis.

Soweit nichts anderes vermerkt ist, werden die im Folgenden protokollierten Beschlüsse ohne Stimmenthaltungen und ohne eine Änderung des für jeden Beschluss gestellten Antrages gefasst:

Landeshauptmann Anton Mattle:

(TO 12. Gemeinsam mit LR Gerber und LRin Astrid Mair, BA MA)

1. Südtirol – Europaregion – Europa
2. Bericht der Regierungsmitglieder
3. Änderung der Leistungsbeurteilungs-Verordnung
OrgP-720/381-2025

Die Landesregierung beschließt die Änderung der Leistungsbeurteilungs-Verordnung.

4. Sonderförderungsprogramm für den Bezirk Landeck
Sonderförderungsprogramm für die Naturparkregion Lechtal-Reutte
WF-RA-1/239-2025

Die Tiroler Landesregierung beschließt im Rahmen des Sonderförderungsprogrammes für den Bezirk Landeck eine Landesbeihilfe in Höhe von insgesamt € 227.178,00. Es handelt sich dabei um sechs Projekte mit förderbaren Kosten in Höhe von insgesamt rd. € 3,6 Mio. Ebenso werden die Kosten für die regionale Geschäftsstelle des Sonderförderungsprogrammes für die Naturparkregion Lechtal-Reutte in Höhe von € 86.873,00 für das Jahr 2025 bereitgestellt.

5. Verleihung von Verdienstkreuzen des Landes Tirol am Sonntag, den 14. September 2025 auf Schloss Tirol
REP-AL-4/25/10-2025

Mit diesem Regierungsantrag beschließt die Tiroler Landesregierung die außergewöhnlichen Leistungen von ausgewählten TirolerInnen mit dem Verdienstkreuz des Landes Tirol zu würdigen.

6. Verleihung von Verdienstmedaillen des Landes Tirol am Freitag, den 15. August 2025
REP-AL-4/25/11-2025

Mit diesem Regierungsantrag beschließt die Tiroler Landesregierung die außergewöhnlichen Leistungen von ausgewählten TirolerInnen mit der Verdienstmedaille des Landes Tirol zu würdigen.

7. Verleihung von Lebensrettungsmedaillen des Landes Tirol am Freitag, den 15. August 2025
REP-AL-4/25/12-2025

Mit diesem Regierungsantrag beschließt die Tiroler Landesregierung die außergewöhnlichen Leistungen jener Personen, die einen anderen Menschen aus Lebensgefahr gerettet und dabei ein besonderes Maß an Mut und Opferwilligkeit gezeigt haben, zu würdigen.

8. Abkommen EuregioFamilyPass
GA-REG-2/28-2025

Die Tiroler Landesregierung beschließt die Fortführung des Projekts „EuregioFamilyPass“ und genehmigt den Abschluss des diesbezüglichen Abkommens. Damit können Familien aus der Europaregion Tirol-Südtirol-Trentino weiterhin Vergünstigungen in allen drei Ländern in Anspruch nehmen.

9. Bestellung Mitglieder des Tiroler Monitoringausschusses
GuA-11/117

Folgende Personen werden als Mitglieder des Tiroler Monitoringausschusses bestellt:

Mag.a Marion Malaun

Mag. Martin Walser

Univ. Ass. Dr. Carina Lisowska (Stellvertreterin für den Bereich Menschenrechte)

10. Ernennung als Landesverwaltungsrichter/in
Orgp-720/384-2025

Es werden drei Personen in Vollzeit zum Mitglied des Landesverwaltungsgerichtes Tirol ernannt.

11. Aufnahme in den Landesdienst
OrgP-11-3/387-2025

Es wird eine Person, ein Herr, neu in den Landesdienst aufgenommen. Diese Person wird in der Abteilung Öffentliche Gesundheit eingesetzt werden.

12. Euregio-Projekts CAIROS
GuE-ALLG-RA/40-2025, IRIT-IT-529/117

Die Landesregierung beschließt im Rahmen des EUREGIO-Projektes „CAIROS“, welches sich mit der Harmonisierung der Arbeitsweisen der Lawinenkommissionen in den Ländern Südtirol, Trentino und Tirol beschäftigt, aufbauend auf der in Tirol bereits seit Jahren erfolgreich im Einsatz befindlichen Software für Lawinenkommissionen „LWDKIP“, eine neue, zeitgemäße Software zu entwickeln und dazu die über die förderbare Summe hinausgehende erforderliche Programmierleistung durch den Landes-IT-Dienstleister Datenverarbeitung Tirol GesmbH im Wert von rund € 200.000,- zu tragen.

Landeshauptmannstellvertreter ÖR Josef Geisler:

1. Aufhebung der 2. Maßnahmenverordnung 2025, VBl. Nr. 52/2025
LW-LR-1950/5/92-2025

Mit der am 5. Juni 2025 erfolgten Entnahme eines Tieres der Art Wolf wurde die Maßnahme der 2. Maßnahmenverordnung Wolf 2025 erfüllt, weshalb diese Verordnung aufgehoben wird.

2. Regierungsantrag zur Erlassung der 5. Maßnahmenverordnung Wolf 2025
LW-LR-1950/5/95-2025
Umlaufbeschluss vom 18.06.2025

Die Landesregierung beschließt aufgrund der Rissereignisse vom 13.06.2025 und 14.06.2025 auf der Stamser-Alm sowie jener am 30.05.2025, 07.06.2025 und 10.06.2025 vorausgegangenen im Gebiet der Feldring-Faltergarten-Alm (Bezirk Imst), die Verordnung, mit der die fünfte Ausnahme vom Gebot nach § 36 Abs. 2 erster Satz Tiroler Jagdgesetz 2004 für ein Tier der Art Wolf erteilt wird (5. Maßnahmenverordnung Wolf 2025).

3. Regierungsantrag zur Erlassung der 6. Maßnahmenverordnung Wolf 2025
LW-LR-1950/5/96-2025
Umlaufbeschluss vom 18.06.2025

Die Landesregierung beschließt aufgrund der wiederholten Rissereignisse am 15.06.2025 und am 16.06.2025 auf dem Almgebiet der Kerschbaumer-Alm im Gemeindegebiet Amlach (Bezirk Lienz), die Verordnung, mit der die sechste Ausnahme vom Gebot nach § 36 Abs. 2 erster Satz Tiroler Jagdgesetz 2004 für ein Tier der Art Wolf erteilt wird (6. Maßnahmenverordnung Wolf 2025).

Landesrätin MMag.a Dr.in Cornelia Hagele:

1. Verordnung, mit der die Verordnung über die Bildung der Sanitätssprengel geändert wird
GES-RV-30/1/1/116-2025

Mit Änderung der Verordnung über die Bildung der Sanitätssprengel erfolgt eine Verlegung des Sitzes des Sanitätssprengels Steinach am Brenner nach Gries am Brenner.

2. Tätigkeitsbericht und Rechnungsabschluss des Tiroler Patientenentschädigungsfonds für das Jahr 2024
GESKA-A4-RV-PAT-FONDS/13-2025

Im Sinne der Bestimmungen des Tiroler Patientenentschädigungsfonds-Gesetzes ist der Tätigkeitsbericht und Rechnungsabschluss 2024 des Tiroler Patientenentschädigungsfonds der Landesregierung zur Kenntnis zu bringen.

Landesrätin Astrid Mair, MA BA:

1. Betriebsführung webGIS Krisen- und Katastrophenmanagement
LstLWZ-ABT-RA/15-2025

Die Tiroler Landesregierung beschließt auf Basis der oben angeführten Begründung die Verlängerung der externen Betriebsführung der webGIS Anwendungen tirisOEI und katGIS.

2. Projektpartnerschaft INTERREG START3 - TESTING & TRAINING & DEMONSTRATING Unmanned Alpine Safety 2026-2028
LstLWZ-ABT-RA/14-2025

Aufbauend auf die Interreg IT-AT Projekte START und "START LIVING LAB" wird das dort erarbeitete Konzept des Living-Labs zum Einsatz von unbemannten luft- und bodengestützten Drohnen bei

Rettungsaktionen in extremen Umgebungen in einer realen und virtuellen grenzüberschreitenden Test- und Ausbildungsumgebung erstmals in Europa und weltweit in diesem Projekt umgesetzt. Entsprechend dem START Kooperationsabkommen wurde der Bedarf erhoben und im START LIVING LAB ein entsprechendes Konzept erarbeitet. Im Zentrum dieses Projektes steht die Implementierung eines realen Flug- und Aktionsraums mit einem nachhaltigen Betriebskonzept zwischen den Regionen Süd-, Osttirol und Belluno sowie eine virtuelle Erweiterung auf Tirol, Kärnten und andere Regionen. Automatisierung bei der Flugplanung, Risikobewertung, innovative Anwendung von Sensorik oder Material- und Personentransport mit Drohnen wird u.a. in diesem Testfeld demonstriert und evaluiert. Dieses reale Living Lab mit seiner virtuellen Erweiterung, ermöglicht den Stakeholdern fortschrittliche Formen einer flexiblen Zusammenarbeit. Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben (BOS), KMUs und Wissenschaftler kooperieren, damit neue Technologien schneller, nutzerfocussiert entwickelt und angewendet werden können. Mit einem Eigenmittelbeitrag von rund 25.000.- Euro über die Projektlaufzeit beteiligt sich das Land Tirol zudem mit der Kompetenz im behördlichen Drohneneinsatz auch auf fachlicher Ebene, um diese innovative Technik zu fördern, den maximalen Nutzen bei Hilfs- und Rettungseinsätzen hervorzubringen und einen weiteren Schritt zu mehr Sicherheit bei Drohneneinsätzen zu setzen.

Landesrat René Zumtobel:

1. Bestellung des Landesumweltanwaltes und seines Stellvertreters
NSCH-14/16-2025

Wiederbestellung von Mag. Johannes Kostenzer als Landesumweltanwalt vom 01.01.2026 bis 31.01.2030 und von Mag. Walter Tschon als Stellvertreter des Landesumweltanwaltes vom 01.01.2026 – 28.02.2028.

DER SCHRIFTFÜHRER:
Philipp Heel, BSc

DER VORSITZENDE:
LH Anton Mattle